



PEDESTRIAN QUALITY NEEDS
www.walkeurope.org

2006 - 2010

Vorsitzender: Rob Methorst
11H www.walkeurope.org

Pedestrians' Quality Needs – Qualitätsbedürfnisse von FußgängerInnen

Einleitung und Ziele

Gehen ist ein Grundbedürfnis der Menschen – und alle Menschen gehen. Wie das Gehen erlebt wird, kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Es ist bekannt, dass die wahrgenommene Qualität einen direkten Einfluss darauf hat, ob ein Weg zu Fuß oder mit einem anderen Verkehrsmittel zurückgelegt wird. Auch die Häufigkeit des Gehens, die zurückgelegte Weglänge und die Qualität des Geherlebnisses hängen davon ab.

Das PQN-Projekt hat sich die Identifikation jener Faktoren zum Ziel gesetzt, welche für eine angenehme und sichere Mobilität zu Fuß im öffentlichen Raum nötig sind. Ebenso ist es ein Anliegen des Projekts, den Wert eines systematischen Zugangs zu diesem Thema im Vergleich zu sektoralen Ansätzen aufzuzeigen. Das Hauptziel liegt darin, Wissen über Qualitätsansprüche von FußgängerInnen zu sammeln und aufzubereiten sowie die Verbindungen zwischen strukturellen und funktionellen Verkehrsaspekten, politischen Entscheidungen, gesetzlichen Regulationen und den für das Gehen förderlichen Bedingungen in den Ländern der EU und darüber hinaus herauszustreichen.

Das PQN-Projekt baut auf früheren Erkenntnissen und Studien auf (einschließlich Projekte wie WALCYNG, ADONIS, PROMPT, Vulnerable road users und HOTEL). Es vernetzt Fachwissen aus 25 Ländern und wird vom COST-Büro der Europäischen Kommission unterstützt.

Die spezifischen Ziele des PQN-Projektes sind:

- Verbesserung des Wissens über Zusammenhänge zwischen Qualitätsbedürfnissen von FußgängerInnen und öffentlichem Raum, Verkehrssystem sowie sozialen, gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen.
- Steigerung der Effektivität zukünftiger Politik und Forschung durch die Erarbeitung eines kohärenten Systems von Konzepten, Theorien und Modellen für die Qualität und Bereitstellung verschiedenster Einrichtungen für FußgängerInnen.
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen allen relevanten Organisationen, um Hindernisse für Fußgänger zu identifizieren, anzusprechen und zu beseitigen. Dies soll durch eine einfach zugängliche Daten-/Wissensbasis und einfach zu verwendende Beurteilungsinstrumente (Audit-Werkzeuge) ermöglicht werden.
- Anregung der EntscheidungsträgerInnen, PlanerInnen und anderen Fachleuten, im Sinne der FußgängerInnen zu agieren
- Vorschläge für zukünftige Forschungsprojekte

COST ist ein zwischenstaatliches europäisches Rahmenprogramm für internationale Kooperation zwischen diversen staatlich geförderten Forschungsaktivitäten. COST ruft wissenschaftliche Netzwerke ins Leben und ermöglicht es den WissenschaftlerInnen, in einem weiten Spektrum von Aktivitäten in Forschung und Technologie zusammen zu arbeiten. COST-Aktivitäten werden vom COST-Büro verwaltet. Für weitere Informationen steht die folgende Website zur Verfügung: 12H <http://www.cost.esf.org>

Bildnachweis: www.pedbikeimages.org / Dan Burden und Michael Cynecki

Arbeitsgruppen

Als multidisziplinäres Projekt untersucht PQN die Bedürfnisse von FußgängerInnen und wird überprüfbar, auf Fakten aufbauende Modelle im jeweiligen Kontext erarbeiten. Zunächst wird eine umfassende Sammlung und Dokumentation der national und international verfügbaren Statistiken, Forschungsergebnisse und Berichte über den Stand der Dinge in Bezug auf den Fußverkehr durchgeführt. Ebenso werden Strategieleitbilder, Absichtserklärungen und andere Dokumente relevanter Beteiligungsgruppen auf unterschiedlichen politischen und institutionellen Ebenen zusammen gestellt. Darauf aufbauend erfolgt die Arbeit des PQN-Projekts in 4 Arbeitsgruppen, die jeweils verschiedene Schwerpunkte haben.



Arbeitsgruppe 1 – Funktionelle Bedürfnisse

Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem sicht- und objektiv beobachtbaren Verhalten von FußgängerInnen, mit den infrastrukturell notwendigen Voraussetzungen für das Gehen, mit der „technischen“ Ergonomie der physischen Umwelt und der Verkehrsmittel, sowie mit den sozialen Voraussetzungen.



Studien sollen dabei den Aufenthalt und das Verhalten von FußgängerInnen im öffentlichen Raum analysieren, sowie die Verbindungen und wechselseitigen Einflüsse zwischen Mobilität, Sicherheit, Gesundheit, sozialer Integration, etc., untersuchen. Diese Arbeitsgruppe wird Richtlinien für Flächennutzung, Gestaltung öffentlicher Räume, Infrastruktur, Information, gesetzliche Regelungen und Transportarten erarbeiten. Dabei werden die jeweils unterschiedlichen Situationen und die grundlegenden Unterschiede in den teilnehmenden Ländern und Regionen berücksichtigt.



Arbeitsgruppe 2 – Wahrgenommene Bedürfnisse

Die zweite Arbeitsgruppe des PQN-Projekts erarbeitet die subjektiven Aspekte des Gehens, unter anderem durch die Beantwortung der folgenden Fragen: Wie wird das Gehen wahrgenommen? Welche Einstellungen, Erwartungen und Motivationen beeinflussen das Verhalten von Fußgängern selbst, aber auch das von anderen Verkehrsteilnehmern, von Verkehrsplanern und Politikern? Die (unterschiedlichen) Wahrnehmungen der physischen und sozialen Umwelt und des Verkehrssystems sowie die wechselseitigen Beziehungen zwischen diesen Bereichen sollen identifiziert werden.



Die geplanten Studien in diesem Arbeitsschritt untersuchen im Detail die Wahrnehmung von Barrierefreiheit, Komfort, Sicherheit, Gesundheit, dem sozialen Klima, ästhetischen Aspekten und die Voraussetzungen für spontane Mobilität.



Entsprechende Interventionsmaßnahmen werden ausgearbeitet, um die bestimmenden Faktoren und Vorbedingungen derzeitiger Barrieren zu beeinflussen, institutionelle und soziale Hindernisse abzubauen und somit die Lebensqualität von FußgängerInnen zu erhöhen.

Arbeitsgruppe 3 – Beständigkeit und Zukunftschancen

Arbeitsgruppe 3 untersucht die langfristige Wirksamkeit von Maßnahmen, die in Gestaltung, Verkehrsorganisation und verkehrspolitisches Handeln eingreifen.



Zudem werden Prognosen zur Entwicklung des Fußverkehrs, des öffentlichen Raums sowie dessen Nutzbarkeit und Erlebnisqualität erstellt. Dies ist wichtig im Zusammenhang mit zu erwartenden Veränderungen von Bedürfnissen und soll Hinweise für verkehrspolitische Weichenstellungen geben. Studien im Rahmen dieser Arbeitsgruppe werden Langzeiteffekte politischer Entscheidungen und Trends, sowie Zusammenhänge mit physischen und sozialen Voraussetzungen für das Gehen in der Zukunft untersuchen. Sowohl positive als auch negative Trends werden herausgearbeitet und bewertet sowie die Konsequenzen von Beeinträchtigungen der funktionalen und empfundenen Bedürfnisse der FußgängerInnen aufgezeigt.



Arbeitsgruppe 4 – Zusammenhänge und Vernetzung

Die vierte Arbeitsgruppe hat eine integrative Funktion und beschäftigt sich mit den Wechselbeziehungen zwischen den Themen der vorangegangenen drei Arbeitsgruppen. Ein Modell wird entwickelt, mit dessen Hilfe die Bedürfnisse von FußgängerInnen identifiziert werden können, ebenso wie die Haupteinflussfaktoren auf Lebensqualität und (Verkehrs)Verhalten.



Ein wichtiges Anliegen dieser Arbeitsgruppe ist weiters, Lücken im Fachwissen zu identifizieren und Diskrepanzen zwischen Wissen und politischen Prozessen sowie Entscheidungen aufzuzeigen. Gangbare Möglichkeiten und gute Argumente für EntscheidungsträgerInnen (PolitikerInnen) und PraktikerInnen werden entwickelt, um deren kurz- und langfristiges Engagement in der Förderung von Qualität für FußgängerInnen anzuspornen und zu unterstützen.



Erwartete Ergebnisse und "Produkte"

Die Ergebnisse von PQN werden als Produkte in verschiedenen Formaten auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten sein, um lokal, national und international möglichst optimal wirken zu können.

Eine für die Öffentlichkeit zugängliche Internetplattform (www.walkeurope.org) wird erstellt, um den Informationsaustausch anzuregen und die Resultate bestmöglich verbreiten und umsetzen zu können.

Jede Arbeitsgruppe publiziert einen Arbeitsgruppenbericht und zudem wird über den Fortschritt des Projekts durch einen regelmäßig erscheinenden elektronischen Newsletter informiert.

Nationale und internationale Konferenzen und Workshops werden dazu dienen, die Ergebnisse des PQN-Projekts zu verbreiten. Eine spezielle Abschlusskonferenz wird von ICTCT und WALK21 gemeinsam als Teil der jährlichen internationalen WALK21-Konferenz-Reihe organisiert werden.

PQN plant folgende Veröffentlichungen:

- 1) Einen konzeptionellen Rahmen- und Arbeitsplan für die gesamte Laufzeit des PQN-Projekts
- 2) Eine Wirksamkeitsanalyse von relevanten sozialen, gesetzlichen und politischen Datengrundlagen, Forschungsarbeiten und politischen Grundsätzen in den teilnehmenden Ländern
- 3) Ein Handbuch der Bedürfnisse von FußgängerInnen
- 4) Ein einfach verwendbares Auditing-Tool zur Messung der Qualität in Bezug auf Bedürfnisse von FußgängerInnen
- 5) Eine konsistente qualitative und quantitative Methodik zur Aufzeichnung von Fußgängeraktivitäten
- 6) Richtlinien für ein nationales und regionales Monitoring zur Wirksamkeit von Investitionen in Fußverkehrsprojekte
- 7) Ein Modell zur besseren Planung und Steuerung von Maßnahmen, mit dem Ziel, eine höhere Qualität im Fußverkehr zu erreichen und Investitionen wirkungsvoll zu platzieren
- 8) Empfehlungen für zukünftige Forschungsprojekte

Das Management Committee der COST-Aktion 358 koordiniert die Aktivitäten im Rahmen der PQN-Aktion. Das PQN-Projekt ist in 4 Arbeitsgruppen organisiert.

Chairman

Rob Methorst
Ministry of Transport,
Public Works and Water
Management
AVV Transport Research
Centre
PO Box 1031
3000 BA Rotterdam
THE NETHERLANDS
Tel. +31 10 2825737
rob.methorst@rws.nl

Leader WG 1

Functional needs

Hector Monterde I Bort
Facultad de Psicologia -
Universitat de València
Dpmt. Metodologia de les
Ciències del
Comportament
Psychonomy Research
Unit
Av. Blasco Ibañez, 21
E-46010 – Valencia
SPAIN
Tel.: +34 6004 22199
Hector.Monterde@uv.es

Vice Chair

Jim Walker
WALK21
The Access Company
Diddington House,
Main Road,
Bredon, Tewkesbury,
Gloucestershire,
GL20 7LX
UNITED KINGDOM
Tel.: +44 1684 773 946
jim.walker@walk21.com

Leader WG 2

Perceived needs

Ralf Risser
FACTUM Chaloupka &
Risser OHG
Danhausergasse 6/4
1040 Vienna
AUSTRIA
Tel. : +43 1 5041546
ralf.risser@factum.at

COST Office

Science Officer
Thierry Goger
COST Office
149, Avenue Louise
1050 Brussels
BELGIUM
Tel.: +32 2 533 38 32
tgoger@cost.esf.org

Leader WG 3

Durability and future prospects

Daniel Sauter
Urban Mobility Research
Muehlebachstrasse 69
8008 Zurich
SWITZERLAND
Tel.: +41 44 382 02 88
daniel.sauter@urban-mobility.ch

Administrative Officer
Carmencita Malimban
COST Office
149, Avenue Louise
1050 Brussels
BELGIUM
Tel.: +32 2 533 38 41
cmalimban@cost.esf.org

Leader WG 4

Coherence and integration

Rob Methorst
Ministry of Transport,
Public Works and Water
Management
AVV Transport Research
Centre
PO Box 1031
3000 BA Rotterdam
Tel. +31 10 2825737
rob.methorst@rws.nl

Nationaler Kontakt für Deutschland

Jürgen Gerlach
Bergische Universität Wuppertal
FB D - Abteilung Bauingenieurwesen
Fachzentrum Verkehr
LuFG Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik
Pauluskirchstrasse 7
42285 Wuppertal
Tel: + 49 (0)2 02 / 4 39 - 40 87
Fax: + 49 (0)2 02 / 4 39 - 40 88
jgerlach@uni-wuppertal.de

Teilnehmende Länder (COST 358):

A, BE, CH, D, E, EE, FI, FR, GR, H, IL, IT, NL, NO, PT, SE, SRB, UK



<http://www.cost.esf.org>
November 2006



ESF provides the COST Office through an EC contract

COST is supported by the EU RTD Framework Programme